



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar

Weiterbildender Masterstudiengang

**SPRECHWISSENSCHAFT UND
SPRECHERZIEHUNG**

**"Weiterbildung ist
eine wichtige
Voraussetzung
für den beruflichen
Aufstieg"**

INHALT

VORWORT	5
WARUM NOCH STUDIEREN?	6
ZIELSETZUNG, ORGANISATION UND ABLAUF DES STUDIENGANGS	9
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	10
STUDIENKONZEPT	12
STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN	13
STUDIENMODULE IM ÜBERBLICK	15
STUDIENVERLAUFSPLAN	16
BEWERBUNG, EIGNUNGSPRÜFUNG UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN	16
KOSTEN	18
<hr/>	
Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes - Fachrichtung klassische Philologie	19
Die Universität des Saarlandes	21
Autorenverzeichnis/Lehrende	22
Kontakt und Ansprechperson	23



VORWORT

WILLKOMMEN zum Masterstudiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“, der Ihnen eine wissenschaftliche Kompetenz im Bereich „Rhetorik-Kommunikation-Führung“ vermitteln will! Mit dem Studienführer zum weiterbildenden Masterstudiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ versuchen wir, Ihnen die wichtigsten Fragen zum Studiengang und zum Ablauf von der Einschreibung bis zum Abschluss zu beantworten.

Sie erhalten Informationen zu den Hochschulzugangsbedingungen, der Studienstruktur, den Studieneinheiten und zu den Autorinnen und Autoren der Inhalte der Module.

Wir hoffen, dass wir mit dem Studienführer die wichtigsten Fragen beantworten. Wir möchten Ihnen helfen, sich für den Studiengang zu entscheiden, und Sie im Studium bestmöglich unterstützen.

PROF. DR. PETER RIEMER

Studiengangsverantwortlicher
Fachrichtung Klassische Philologie
Universität des Saarlandes

PROF. DR. NORBERT GUTENBERG

Fachlicher Leiter

WARUM NOCH STUDIEREN ?

„Als Logopädin bietet mir der weiterbildende Masterstudiengang Sprechwissenschaft und Sprecherziehung die beste Möglichkeit, meine Kompetenzen weiter zu vertiefen.“

Simone, 38 Jahre

„Um in meiner Karriere einen Schritt voranzukommen, habe ich mich dazu entschlossen einen Masterstudiengang zu absolvieren. Als alleinerziehender Vater habe ich durch den berufsbegleitenden Masterstudiengang die Möglichkeit Job, Familie und meinen Karrierewunsch unter einem Hut zu bringen.“

Anton, 30 Jahre

„Germanistik und Rhetorik haben mich schon immer begeistert. Diesen Master sehe ich als idealen Aufbau zu meinem Bachelorstudiengang.“

Isa, 32 Jahre

„Durch meinem Bachelorabschluss in der Sprechwissenschaft habe ich soviel gelernt und auch über mich selbst erfahren, da musste ich einfach dieses Weiterbildungsangebot in Anspruch nehmen.“

Sven, 30 Jahre



ZIELSETZUNG, ORGANISATION UND ABLAUF DES STUDIENGANGS

Absolvent/inn/en des Studiengangs verfügen über ein breites Wissen um **Kommunikationsprozesse** und –probleme jeder Art innerhalb von und zwischen Institutionen und Organisationen, in der medialen Öffentlichkeit, national und international, in wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und personalen Dimensionen. Sie haben auch ein breites Wissen und Handlungskompetenzen in der **Didaktik und Methodik** kommunikationspädagogischer Interventionen erworben. Das gilt sowohl für **Elementarprozesse mündlicher Kommunikation** als auch für **Komplexprozesse** (rhetorische und ästhetische Kommunikation, medial und immedial, in und zwischen Organisationen, intra- und interkulturell). Der Bedarf an gut ausgebildeten Kommunikationstrainern/innen in der Wirtschaft, der Verwaltung, den Schulen und Hochschulen ist sehr hoch. Der Studiengang macht es möglich, berufsbegleitend einen fundierten Studienabschluss mit dem **Schwerpunkt Rhetorik und Kommunikation** zu erwerben.

In dem berufsbegleitenden Studium werden die Kenntnisse und Fähigkeiten auf wissenschaftlichem Niveau vermittelt.

ZIELGRUPPEN UND ANGESTREBTE BERUFSFELDER

Der Masterstudiengang Sprechwissenschaft und Sprecherziehung soll Personen ansprechen, die kommunikationspädagogisch tätig werden wollen und dazu eine akademische Qualifikation anstreben.

Mögliche Berufsfelder reichen von einer freiberuflichen Tätigkeit als Dozent/in für Rhetorik, Kommunikation und Führung über eine angestellte Tätigkeit im Bereich beruflicher Weiterbildung bis zu Hochschultätigkeiten. Durch die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ergeben sich umfangreiche Berufsfelder.

Das Angebot richtet sich z.B. an Verantwortliche im Bereich der Personalentwicklung mit dem Schwerpunkt Kommunikation, an Sprecherzieher/innen, Kommunikationstrainer/innen, Logopäden/innen, Germanisten/innen, Linguisten/innen, Psychologen/innen, Pädagogen/innen, Musikpädagogen/innen, Betriebswirte/innen mit Weiterbildungsaufgaben, Gruppendynamiker/innen, etc.

ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Zum Masterstudiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ können zugelassen werden:

BEWERBER/INNEN MIT EINEM HOCHSCHULABSCHLUSS

Der Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ setzt den Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (mindestens 180 Credit Points) voraus. Darüber hinaus ist eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit (entspricht 30 Credit Points) nach dem ersten Hochschulabschluss nachzuweisen.

Eine Berufstätigkeit ist dann als einschlägig zu betrachten, wenn die beruflichen Erfahrungen eine Vertiefung in Richtung der Zielsetzung des Studienganges nahelegen.

NACHWEIS DER DEUTSCHEN SPRACHE

Der Nachweis über ein fortgeschrittenes Kompetenzniveau in der Beherrschung des Deutschen, falls die Muttersprache der Bewerberin/des Bewerbers nicht Deutsch ist. Der Nachweis ist durch ein anerkanntes Testverfahren (TestDaF mit mindesten TDN 4 in allen Bereichen, DSH-2 oder Goethe-Zertifikat C2) zu erbringen.

Der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen eines berufsspezifischen Sprechleistungstests (SET).

BEWERBER/INNEN OHNE HOCHSCHULABSCHLUSS BZW. BERUFLICH QUALIFIZIERTE

Bewerber/innen ohne Hochschulabschluss bzw. Beruflich Qualifizierte können zum Studium zugelassen werden, wenn sie eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 77 Abs. 2 SHSG besitzen, eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung nachweisen und eine Eignungsprüfung bestanden haben, in der nachgewiesen werden muss, dass die in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen denen eines ersten einschlägigen berufsbildenden Hochschulabschlusses entsprechen.

EIGNUNGSPRÜFUNG

Durch die Eignungsprüfung soll festgestellt werden, ob die von dem Bewerber/der Bewerberin in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen dem abgeschlossenen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss entsprechen. In der Eignungsprüfung wird geprüft, ob der Bewerber/die Bewerberin über die notwendigen Voraussetzungen verfügt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Studiengang erwarten lassen.

Die Bewerber/Bewerberinnen müssen eine berufliche Tätigkeit ausüben oder ausgeübt haben, die hinreichende inhaltliche Zusammenhänge mit dem Studiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ aufweist, insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt hat, die für den Studiengang förderlich sind.

DIE EIGNUNGSPRÜFUNG SETZT SICH AUS ZWEI BESTANDTEILEN ZUSAMMEN:

- a. der Begutachtung eines einzureichenden Portfolios und
- b. einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung.

Die Zulassung zur Eignungsprüfung erfolgt auf einen formlosen schriftlichen Antrag. Der Antrag muss bis spätestens zum **1. April** eines Jahres bei der Fakultätsverwaltung (Referat Lehre und Studium) eingereicht werden. Dem Antrag ist das Portfolio beizufügen. Es umfasst folgende Unterlagen:

-  Motivationsschreiben, in dem die Bewerber/Bewerberinnen ihre bisherige Kompetenzentwicklung detailliert darlegen und durch qualifizierte Anlagen belegen (Aufgabenbereiche, Weiterbildungsteilnahmen, Projekte, Arbeitszeugnisse)
-  tabellarischer Lebenslauf
-  Schulzeugnisse und ggf. Ausbildungszeugnisse
-  Arbeitszeugnisse bzw. Nachweis über alle praxisrelevanten Tätigkeiten
-  Nachweis über Prüfungsleistungen, die im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen erbracht wurden
-  Die Zulassung zur mündlichen Eignungsprüfung kann versagt werden, wenn
 -  die Unterlagen nicht oder nicht vollständig vorgelegt werden oder
 -  die Berufstätigkeit keine hinreichenden inhaltlichen Zusammenhänge zum Studiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ aufweist oder
 -  sich aus den Unterlagen ergibt, dass eine erfolgreiche Teilnahme am Studiengang nicht erwartet werden kann.

Über die Zulassung zur mündlichen Prüfung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zusammen mit jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin der Arbeitskammer, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer. Die Entscheidung wird dem Bewerber/der Bewerberin schriftlich von der Fakultätsverwaltung (Referat Lehre und Studium) mitgeteilt.

Die mündliche Prüfung dauert für jeden Prüfling i.d.R. dreißig Minuten. Die mündliche Prüfung wird von einem Professor/einer Professorin, der/die als Dozent/in am Master-Studiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ beteiligt ist, in Gegenwart eines/einer sachkundigen Beisitzers/Beisitzerin abgelegt. Mehr als vier Prüflinge sollen nicht gemeinsam geprüft werden. Die mündliche Prüfung ist von dem Prüfer/der Prüferin als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu werten.

In der mündlichen Prüfung sollen die Bewerber/innen nachweisen, dass sie über die Voraussetzungen des Absatzes 1, Satz 2 sowie über die theoretischen und methodischen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten verfügen. Dies umfasst insbesondere die Kenntnis von unterschiedlichen Wissenschafts- und Forschungskonzepten und die Kenntnis der formalen Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens.

Die Bewertung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Prüfung unter Ausschluss des Bewerbers/der Bewerberin. Das Ergebnis ist dem Bewerber/der Bewerberin im Anschluss an die Bewertung bekannt zu geben. Wird die Eignungsprüfung aus von dem Bewerber/der Bewerberin zu vertretenden Gründen nicht angetreten, wird die Eignungsprüfung als „nicht bestanden“ bewertet.

Bewerber/Bewerberinnen, deren Eignung nicht festgestellt worden ist, können frühestens an der nächsten regulären Eignungsprüfung erneut teilnehmen. Die nicht bestandene Eignungsprüfung kann höchstens zwei Mal wiederholt werden. Eignungsprüfungen, die an anderen Hochschulen abgelegt wurden, ersetzen die nach dieser Ordnung vorgeschriebene Eignungsprüfung nicht.

Über die bestandene Eignungsprüfung ist eine Bescheinigung auszustellen, die von dem Prüfer/der Prüferin unterzeichnet wird.

STUDIENKONZEPT

Das Studium folgt einem Blended-Learning Ansatz. Es ist eine Kombination aus schriftlichem Studienmaterial, webbasierten Onlinephasen und Blockveranstaltungen.

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Sie finden in Saarbrücken auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt. Sie dienen der Selbsterfahrung mit Feedback in Prozessen pädagogischer Praxis und ermöglichen Supervision (einzeln und in Gruppen) in Face-to-Face-Situationen.

ONLINE-LERNUMGEBUNG UND STUDIENMATERIAL

Im Studiengang wird die Lernplattform Moodle eingesetzt. Lehrbriefe und synchrone und asynchrone Online-Einheiten wechseln sich ab. Zugang zur Lernplattform erhalten Sie zu Beginn Ihres Studiums.

AUFBAU DER STUDIENMATERIALIEN

Die schriftlichen Studienmaterialien (Studienbriefe) sind speziell für die Verwendung im Fernstudium entwickelt. Die Inhalte können im Selbststudium erarbeitet werden. Sie sind selbsterklärend strukturiert und didaktisch und formal so gestaltet, dass der/die Studierende in der Lage ist, sie ohne Zusatzmaterialien zu verstehen. Das Studienmaterial wird auf der Online-Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

STUDIENDAUER UND ARBEITSAUFWAND

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und beinhaltet 12 Module, die Masterarbeit kann im 5. Semester absolviert werden. Das Studium umfasst 90 Credit Points (CP). Dazu kommen noch 30 CP aus der Berufstätigkeit. Auf die Pflichtmodule entfallen 68 CP, 22 CP auf die Masterarbeit und 30 CP auf die Berufstätigkeit. Der Studiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ ist berufsbegleitend konzipiert. Belegt werden jedes Semester 3 Module.

Detailliertere Informationen finden Sie im Modulhandbuch.

STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN

LEISTUNGSNACHWEISE

ECTS-Punkte bzw. Credit Points verweisen auf den zu erbringenden Arbeitsaufwand für ein Modul. Ein Credit Point entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden (Workload). Der Masterstudiengang „Sprecherziehung und Sprechwissenschaft“ umfasst 90 ECTS.

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Die Prüfungen gliedern sich in studienbegleitende Modulprüfungen, Hausarbeiten u.a. Die Module sind thematisch zusammenhängende Einheiten, die mit einer Klausur, Hausarbeit oder Präsentation etc. abschließen. Die Ergebnisse der Modulprüfungen sind Bestandteil der Gesamtnote. Das Studium schließt mit der Anfertigen einer Masterarbeit ab.

ANRECHNUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Studien- und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen können auf Antrag angerechnet werden, wenn sie im Hinblick auf Umfang und Anforderungen denjenigen des Studiengangs „Sprecherziehung und Sprechwissenschaft“ entsprechen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät.

ABSCHLUSS

Nachdem alle Studien- und Prüfungsleistungen erbracht sind, schließt der weiterbildende Masterstudiengang „Sprecherziehung und Sprecherziehung“ mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab. Die Masterurkunde und das Zeugnis werden mit dem Fakultätssiegel der Philosophischen Fakultät versehen.

AKKREDITIERUNG

Der Studiengang hat die Systemakkreditierung der Universität des Saarlandes erfolgreich durchlaufen, ist somit akkreditiert und trägt damit das Gütesiegel des Deutschen Akkreditierungsrates.



STUDIENVERLAUF

STUDIENMODULE IM ÜBERBLICK

Der Studiengang ist modular aufgebaut und beinhaltet 12 Pflichtmodule.

MODUL 1	Sprechwissenschaftliche Grundlagen
MODUL 2	Klassische Rhetorik und Geschichte der Rhetorik
MODUL 3	Argumentation und Topik
MODUL 4	Ästhetische Kommunikation
MODUL 5	Elementarprozesse und Störungen mündlicher Kommunikation
MODUL 6	Organisationsrhetorik und interkulturelle Kommunikation
MODUL 7	Medienrhetorik
MODUL 8	Didaktik und Medientechnologie
MODUL 9	Didaktik der Elementarprozesse
MODUL 10	Didaktik der ästhetischen Kommunikation
MODUL 11	Didaktik der rhetorischen Kommunikation (medial)
MODUL 12	Didaktik der rhetorischen Kommunikation (immedial)

STUDIENVERLAUFSPLAN

Das Curriculum des Studiengangs umfasst einschließlich der Abschlussarbeit 90 ECTS.

SEMESTER	1	2	3	4	5	
MODUL 1 Sprechwissenschaftliche Grundlagen	5 ECTS					WS
MODUL 2 Klassische Rhetorik und Geschichte der Rhetorik	5 ECTS					
MODUL 3 Argumentation und Topik	5 ECTS					
MODUL 4 Ästhetische Kommunikation		5 ECTS				SS
MODUL 5 Elementarprozesse und Störungen mündl. Kommunikation		6 ECTS				
MODUL 6 Organisationsrhetorik und Interkult. Kommunikation		6 ECTS				
MODUL 7 Medienrhetorik			6 ECTS			WS
MODUL 8 Didaktik und Medientechnologie			6 ECTS			
MODUL 9 Didaktik der Elementarprozesse			6 ECTS			
MODUL 10 Didaktik der ästhetischen Kommunikation				6 ECTS		SS
MODUL 11 Didaktik der rhetorischen Kommunikation (medial)				6 ECTS		
MODUL 12 Didaktik der rhetorischen Kommunikation (immedial)				6 ECTS		
MASTERARBEIT					22 ECTS	WS



BEWERBUNG UND EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung erfolgt an der Universität des Saarlandes über das Online Portal des Studierendensekretariats. Die Einschreibung ist i.d.R. zum Wintersemester eines jeden Jahres möglich. Das Semester beginnt am 01.10. eines jeden Jahres.

EIGNUNGSPRÜFUNG

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung erfolgt mit der Bewerbung. Näherer Informationen finden Sie auf der Seite 10.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Im Rahmen der Einkommensteuererklärung können Sie die Kosten der Weiterbildung steuerlich geltend machen. Über weitere Fördermöglichkeiten können Sie sich unter www.foerderdatenbank.de informieren.



DIE PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES FACHRICHTUNG KLASSISCHE PHILOGIE

Der Masterstudiengang „Sprechwissenschaft und Sprecherziehung“ wird von der Philosophischen Fakultät, Fachrichtung Klassische Philologie verantwortet.

Die Klassische Philologie ist mit den Sprachen und Literaturen der griechisch-römischen Antike befasst. Unter anderem beschäftigt sie sich mit der griechischen und lateinischen Rhetorik in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext und untersucht auch ihre Wirkungsgeschichte bis in die Moderne.

KOSTEN

Die Kosten für den Studiengang belaufen sich im 1.-4. Semester auf 2300,-€ pro Semester. Die Bewertung der Masterarbeit im 5. Semester kostet einmalig 500,- €.

Neben dem Studienentgelt ist ein Sozialbeitrag an das Studierendensekretariat zu entrichten.

Die Gebühren nach dem 4. Semester betragen 50% der regulären Gebühr (nach dem 5. Semester 1150,- €).

Bitte beachten Sie, dass Fahrten zu Präsenzveranstaltungen, Seminaren und Blockveranstaltungen sowie die eventuell anfallenden Hotelkosten sowie die Anschaffung von zusätzlicher Literatur nicht in den Studienentgelten enthalten sind.



DIE UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Die Universität des Saarlandes wurde 1948 im politisch teilautonomen Saarland in enger Zusammenarbeit mit Frankreich gegründet. Aufgrund ihrer Geschichte und ihrer geographischen Lage wurden ihr europäisches Profil und die besonderen Beziehungen zu Frankreich zum Markenzeichen der Saar-Universität. Austauschprogramme mit rund 300 Partneruniversitäten vernetzen die Uni rund um den Globus. 19 Prozent ihrer rund 17.000 Studierenden kommen aus dem Ausland.

Die meisten der über hundert Studiengänge werden mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor und Master angeboten. Traditionell große Studiengänge wie Betriebswirtschaftslehre, Jura und Medizin gehören ebenso zum Angebot der acht Fakultäten wie neue interdisziplinäre Fächer. Hierzu gehören etwa Bioinformatik, Biophysik, Systems Engineering, Historisch orientierte Kulturwissenschaften sowie Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation.

Viele Studiengänge werden mit internationalen Partnern angeboten und führen zu binationalen oder sogar trinationalen Abschlüssen. Als einzige Universität in Deutschland darf die Saar-Uni in einigen Fächern auch französische Abschlüsse vergeben. Renommierte europäisch bezogene Einrichtungen haben hier ihren Platz: das Europa-Institut mit weltweit nachgefragten rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Aufbaustudiengängen, das Frankreichzentrum und das Centre juridique franco-allemand. Studienbegleitend können Studenten das Zertifikat Europaicum erwerben, mit dem sie einen Schwerpunkt Europa in ihr Studium einbringen.

Neben ihrer Internationalität mit europäischem Profil liegen die Schwerpunkte der Universität des Saarlandes in der Informatik und den Bio- und Nanowissenschaften. Die Informatik gehört weltweit zu den Top-Adressen in Lehre und Forschung. Auch in Verbindung mit anderen Fächern ist die Saarbrücker Informatik erfolgreich, zum Beispiel in der Wirtschaftsinformatik, der Rechtsinformatik oder der Computerlinguistik. Ergänzt wird die Informatik-Kompetenz der Universität durch hochkarätige Forschungseinrichtungen in ihrem Umfeld. Dazu zählen die beiden Max-Planck-Institute für Informatik und für Softwaresysteme, das Helmholtz-Zentrum für IT-Sicherheit Cisca sowie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz.

Interdisziplinär und modern sind auch die Saarbrücker Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt „Nano-BioMed – Leben und Materie“. Auch hier gibt es zahlreiche interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge. So bieten beispielsweise die Biologie und Medizin gemeinsam den Studiengang Biologie mit Schwerpunkt Human- und Molekularbiologie oder – zusammen mit den Physikern – die Biophysik an. Eng verflochten mit den Bio- und Nanowissenschaften sind die Ingenieurwissenschaften mit ihren zentralen Studiengängen Materialwissenschaft und Werkstofftechnik sowie Systems Engineering. Auch hier bestehen viele erfolgreiche internationale Kontakte.

FRIEDERIKE MEYER ZU TITTINGDORF

Pressesprecherin

AUTORENVERZEICHNIS/ LEHRENDE

PROF. DR. PETER RIEMER, Universität des Saarlandes

PROF. DR. NORBERT GUTENBERG, Universität des Saarlandes

PROF. DR. ARMIN WEINBERGER, Universität des Saarlandes

DR. THOMAS PIETZSCH

DR. KARIN KRÖNINGER

DIPL. PSYCH. TOBIAS GEISSNER, Medienakademie ARD und ZDF

EVA WESSELA, M.A., Europäische Akademie Otzenhausen

DR. AUGUSTIN ULRICH NEBERT, Universität Münster

KONTAKT UND ANSPRECHPERSON

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Fachgebiet Sprechwissenschaft/Sprecherziehung

FACHLICHER LEITER

Prof. Dr. Norbert Gutenberg

Telefon: +49 (0) 681- 302-2502

Email: n.gutenberg@mx.uni-saarland.de

Internet: www.uni-saarland.de/page/sprechwissenschaft/studium.html
oder www.cecsaar.de

STUDIARENDESEKRETARIAT

www.uni-saarland.de/studium/beratung/studierendensekretariat.html



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

htw saar

